

# SOLIDARITÄT GEWINNT: START DER FPI-TARIFRUNDE

AUFTAKT DER FORDERUNGSDEBATTE –  
VORHER GIBT'S EIN ORDENTLICHES ENTGELTPLUS!



**Mit guten Nachrichten starten wir in den Frühling: Wer in der Feinstblechpackungsindustrie (FPI) beschäftigt ist, erhält nochmals kräftig mehr Geld. Grundlage dafür ist der starke Tarifabschluss aus dem Jahr 2022.**

So gibt es ab Juni weitere 3,3 Prozent mehr monatliches Entgelt, nachdem bereits im August 2023 die Tabellen um 5,2 Prozent erhöht worden sind. Zudem ist im Januar der zweite Teil der insgesamt 3.000 Euro steuerfreien Inflationsausgleichsprämie gezahlt worden. Das hat die IG Metall mit ihren Mitgliedern in der harten Tarifrunde vor zwei Jahren erkämpft.

Für die Gewerkschaft war immer klar, dass Einmalzahlungen nur die Härten der Inflation auffangen, aber niemals eine dauerhafte Stabilisie-

rung der Entgelte ersetzen können. Dahingehend hat die IG Metall in der zurückliegenden Tarifrunde auf eine tabellenwirksame Entgelterhöhung gedrängt. Nur dauerhafte Steigerungen der Entgelte können die Kaufkraft und den Wohlstand der Kolleginnen und Kollegen nachhaltig sichern – das galt bisher und auch in der Zukunft.

Von den Arbeitgebern gab es natürlich auch nichts geschenkt: Nach mehreren Gesprächen und dank kampfbereiter Kolleginnen und Kollegen, die 100 Prozent hinter der Forderungen standen und bereit gewesen wären in die Warnstreiks zu gehen, kam es vor der Eskalation zu einem Abschluss. Ohne eine starke, streitbare IG Metall wäre das keineswegs möglich gewesen. Am Ende gilt: Solidarität gewinnt!



**Mirko Richter,**  
**Verhandlungsführer der IG Metall:**

„Kein Tariferfolg ist uns jemals geschenkt worden: In mehreren Verhandlungsrunden versuchte die Arbeitgeberseite in der letzten Tarifrunde, unsere Forderungen kleinzuhalten – und konnte sich keine Entgelterhöhung vorstellen. Nur weil unsere starken Kolleginnen und Kollegen bereit waren, Druck zu machen, kam es am Ende zu einem starken Tarifabschluss!“



